

## 16. Wahlperiode

---

### Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Schienenverbindung zur tangentialen Verbindung Ost statt Tangentialverbindung Ost (TVO)**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die im FNP ausgewiesene Nahverkehrstangente als Schienenverbindung zur direkten Anbindung der östlichen Bezirke an den Wissenschaftsstandort Adlershof, den Berliner Süden und den Flughafen BBI zwischen S-Bahnhof Springpfuhl und BBI bzw. Adlershof zu planen, ggf. planfestzustellen, die Finanzierung (z.B. aus Finanzmitteln nach dem Bundesschienenwegeausbaugesetz) zu sichern und den Bau bis zur Eröffnung von BBI umzusetzen.

Überall dort, wo S-Bahn-Strecken bzw. die U5 gekreuzt werden, einfache Seitenbahnsteige zur Schaffung von Umsteigebeziehungen errichtet werden. Insbesondere die Varianten einer Regionalbahnverbindung oder die Verwendung von Duofahrzeugen sollen geprüft werden, weil sie (im Gegensatz zur Gleichstrom-S-Bahn) mit dem vorhandenen Gleispaar auskommen. Im Gegenzug soll die TVO im FNP gestrichen werden.

#### *Begründung:*

Bisher fehlt eine leistungsstarke direkte ÖPNV-Anbindung der östlichen Bezirke, in denen sich die drei größten Wohngebiete Berlins befinden, an den Süden der Stadt. Der Autostau macht die Bus- und Straßenbahnverbindungen langsam und unattraktiv. Deshalb nutzen viele Berliner und Berlinerinnen lieber den eigenen Pkw als den ÖPNV.

Es gibt zunehmend Stimmen, die die Zunahme des Autoverkehrs in den östlichen Bezirken durch den Bau einer neuen vierspurigen Straße abfedern wollen. Dass dieser Weg nicht zum gewünschten Erfolg führt, beweist die Verkehrspolitik der vergangenen Jahrzehnte. Der Umweltverbund wird nur dann angenommen, wenn er attraktive Verkehrsangebote bereithält. Nur so konnten in den letzten Jahren die Fahrgastzahlen im S- und Regionalbahnverkehr gesteigert werden.

Während andere Teile der Stadt im Zusammenhang mit dem Pilzkonzept der Bahn attraktive neue Verkehrsangebote erhalten haben, wurde der Osten der

Stadt „vergessen.“ Dabei verläuft der Außenring mitten durch dicht bebautes Gebiet. Er würde die drei größten Wohngebiete in rasanter Schnelle an BBI und den Süden der Stadt anbinden, wenn die erforderlichen Bahnhöfe und Umsteigebeziehungen dafür errichtet würden.

Die direkte Schienenanbindung nach Süden, so wie sie im FNP steht, ist die umweltfreundliche Alternative zur TVO. Der Senat ist aufgefordert, die Bahnhöfe planfestzustellen und ein Finanzierungsprogramm vorzubereiten.

Berlin, den 20. November 2007

Eichstädt-Bohlig Ratzmann Hämmerling Ziller  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen